

Pressebericht von der Delegiertenversammlung des Verbandes-Schweizerischer Schützenveteranen.

108. Schweizerische Delegiertenversammlung im Reinacher Saalbau

Eine Charge bleibt immer noch unbesetzt.

158 Teilnehmer nahmen an der 108. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen (VSSV) im Reinacher Saalbau im Aargau teil. Auch die beiden prominenten Gäste, der Aargauer Landstatthalter Jean-Pierre Galatti und Divisionär Daniel Keller, bekräftigten die Devise des Zentralvorstandes, die Mitglieder aus den Wohnungen zurück ins Schützenhaus zu bewegen.

Unter der Leitung des OK Präsidenten Hannes Hauri hatte sein Team eine sehr gut organisierte Tagung vorbereitet. Reinachs neuer Gemeindeammann Julius Giger zeigte sich beeindruckt von der Versammlungsführung und der Traditionspflege, eingeleitet vom Einmarsch des Zentralvorstandes hinter der Verbandsfahne ins Tagungslokal. Der seit vergangenem Herbst amtierende VSSV-Präsident Beat Abgottspon führte gleichermassen launig wie souverän durch die zwölfteilige Traktandenliste samt gehaltvollen Grussadressen der Gästeprominenz. Trotz zweisprachiger Abhandlung bewältigten die Delegierten unter der Walliser-Führung die Geschäfte in weniger als zweieinhalb Stunden.

Der Aargauer Regierungsrat Jean-Pierre Gallati erwähnte in seiner Ansprache den Krieg in der Ukraine und zog einen Bogen zur Sicherheit unseres Landes und der Tradition des Schiesswesens. Den Bogen konnte er von 1849 bis zum heutigen Tag schlagen. Im Jahr 1849 wurde nach kriegerischen Auseinandersetzungen in der damaligen Zeit, dem Sonderbundkrieg, ein Versöhnungsschiessen organisiert. Die heutige Gesellschaft nach Corona benötigte auch wieder Feste zur Versöhnung. Er verwies dabei auf die Novelle von Gottfried Keller «Das Fähnlein der sieben Aufrechten» und auf die Fahnenaufschrift «Freundschaft in Freiheit».

Divisionär Daniel Keller vertiefte die Analyse zum Ukraine Krieg aus militärischer Sicht und forderte; «Wir müssen jetzt unsere Armee glaubwürdig ausrüsten, es geht dabei nicht um das Aufrüsten».

Der VSSV musste leider einen Rückgang der Mitglieder zur Kenntnis nehmen. In den letzten 2 Jahren sank der Mitgliederbestand um 1000 Personen auf nun 17'600 Mitglieder. Noch markanter ging in den Coronajahren die Schiessfähigkeit zurück. Entsprechend mahnte Martin Landis, der Präsident der Schiesskommission, am Schluss der Versammlung: «Holt die Schützenveteranen zurück aus den Wohnungen ins Schützenhaus. Dabei geht's nicht nur ums Schiessen, sondern vielmehr um das gesellige Beisammensein». Natürlich wirkt sich dies auch auf die Finanzen negativ aus. Die Verbandsrechnung 2021 schliesst mit einem Verlust von 3'758.83 Franken ab. Und auch das Budget 2022 rechnet mit einem Verlust von 15'050 Franken. Zentralkassier Martin Hug erwähnte zwar, dass wir noch nicht armengenössig seien. Er verwies aber auf die zusätzlichen Kosten in der Verwaltung und in der Administration. «Sie können anschliessend ruhig essen und trinken», beruhigte auch Präsident Abgottspon die Delegierten im Reinacher Saalbau. Trotzdem bewilligte die Versammlung später eine Beitragserhöhung von 3 auf 4.50 Franken pro Mitglied, um die absehbaren höheren Kosten und die Mindereinnahmen zu verkraften.

Neu in den Zentralvorstand wurden Beat Laubscher und Roland Jordi gewählt. Die Chargen wurden an der anschliessenden ZV-Sitzung wie folgt vergeben; Beat Laubscher ist Schützenmeister Mitte und Roland Jordi übernimmt das Amt des Verbandsaktuars. Die

Charge des Übersetzters im Zentralvorstand konnte hingegen trotz mehrmaligen Anläufen leider immer noch nicht besetzt werden.

Der scheidende Verbandsaktuar Walter Ruff musste altershalber zurücktreten. Seine Verdienste wurden vom Zentralpräsidenten unter dem Traktandum Ehrungen gewürdigt. Als Dank für seine grosse Arbeit wurde Walter zum Ehrenmitglied vorgeschlagen. Die Versammlung bestätigte diesen Vorschlag einstimmig und mit grossem Applaus. Als bisheriger Präsident der RPK ist Huber Müller zurückgetreten. Als neues RPK Mitglied wurde Rudolf Gutzwiler aus Genf gewählt.

April 2022
Josef Gasser
Pressechef VSSV-ASTV